



**1/2008**

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
• Traktanden der Gemeindeversammlung	2
• Jahresrechnung 2007 der Einwohnergemeinde	3
• Aus dem Gemeinderat	8
• Aus der Gemeindeverwaltung	14
• Aus der AHV-Zweigstelle	17
• Schul- und Kindergartenkommission	18
• Kirchgemeinde	19
• Treichlerklub	21
• Mütter- und Väterberatung Bern-Land	22
• Männerchor	22
• Wegkommission	23
• Brücke „am Stalden“	24
• Ballsportverein	25
• Regions-Verband Schwarzwasser	27

## Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde

**Montag, 19. Mai, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckanlage Oberbalm**

### **Traktanden:**

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2007
2. Genehmigung revidiertes Organisationsreglement
3. Bewilligung Kredit Schulhausumbau Oberbalm
4. Einsetzung nichtständige Kommission
5. Genehmigung der Zonenplanänderung Hubelweidweg
6. Berichterstattung und Verschiedenes

Die Akten zum Traktandum 2 liegen 30 Tage alle anderen Akten liegen 10 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt während dreissig Tagen vom 27. Mai 2008 bis und mit 26. Juni 2008 in der Gemeindeverwaltung Oberbalm öffentlich auf.

Während der Auflage kann gegen das Versammlungsprotokoll schriftlich Einsprache beim Gemeinderat Oberbalm gemacht werden. Anschliessend entscheidet der Gemeinderat über allfällige Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

### Rechtsmittelbelehrung

Allfällige Beschwerden gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind innert 30 Tagen, solche in Wahlangelegenheiten innert 10 Tagen nach der Gemeindeversammlung, bei der Regierungsratspräsidentin in Bern schriftlich und begründet einzureichen.

\*\*\*\*\*

Alle Stimmberechtigten, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde Oberbalm angemeldet sind, werden zur Teilnahme an der Versammlung freundlich eingeladen.

**Anschliessend an die Gemeindeversammlung sind alle Anwesenden herzlich zu einem Apéro eingeladen.**

3096 Oberbalm, 27. März 2008

Der Gemeinderat

Nächste Gemeindeversammlung:

**8.12.2008**

Ihre interessanten Beiträge an die Gemeindeverwaltung:  
oder an Beat Pulfer:

[gemeinde@oberbalm.ch](mailto:gemeinde@oberbalm.ch)  
[pulbeo@bluewin.ch](mailto:pulbeo@bluewin.ch)

Redaktionsschluss:

**8.11.2008**

## Jahresrechnung 2007 der Einwohnergemeinde Oberbalm

Die nachfolgenden Seiten geben einen kleinen Einblick über die grössten Abweichungen der Jahresrechnung 2007 zum Budget:

- Allgemeine Verwaltung** Der Personalwechsel der Gemeindeschreiberin und eine zeitlich beschränkte Doppelbesetzung haben zusätzliche Kosten verursacht.
- Öffentliche Sicherheit** Wir haben Geometer-Rechnungen von zwei Jahren in den Aufwand verbucht. Die Kosten sind nun zeitlich korrekt in der Rechnung vorhanden.
- Bildung** Mehrkosten im Zusammenhang mit den Reparaturen des Schulbusses und der Besoldung des Fahr-dienstes. Weitere zusätzliche Kosten sind bei der Belastung Beiträge an die Musikschule zu finden.
- Soziale Wohlfahrt** Minderkosten von rund 30'000.-- bei der EL und eine kleinere Belastung beim Lastenausgleich bei der Sozialhilfe
- Verkehr** Der milde Winter hat uns bei der Schneeräumung rund 35'000.-- an Kosten erspart.
- Umwelt und Raumplan.** Das Aufräumen nach den grossen Unwettern hat zusätzliche Kosten verursacht. Wir konnten jedoch den grössten Teil der Unkosten zurückfordern - die Subventionen waren im 2007 noch grosszügig.
- Finanzen und Steuern** Leicht tiefere Einkommens- und Vermögenssteuern und der geplante Finanzausgleich konnten mit der kleineren Belastung aus Steuerteilungen aufgefangen werden. Grössere Kosten sind bei den Zinsen entstanden, weil wir über eine längere Strecke den Kontokorrent belasten mussten. Geplante Einnahmen hatten sich verzögert.

Die GemeindegliederInnen sind eingeladen, detaillierte Informationen über den Abschluss 10 Tage vor der Gemeindeversammlung auf der Verwaltung einzusehen. Es liegt eine ausführliche Version vor.

Die vorliegende Rechnung wurde vom Gemeinderat am 10. April genehmigt und wird der Gemeindeversammlung zur Annahme empfohlen.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Der Gemeinderat Oberbalm und der Finanzverwalter W. Streit

## Jahresrechnung 2007 der Einwohnergemeinde Oberbalm

Laufende Rechnung		RECHNUNG 2007		VORANSCHLAG 2007		RECHNUNG 2006	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	Total Umsatz	3'058'062.30	3'058'062.30	2'797'880.00	2'797'880.00	2'800'972.65	2'800'972.65
	<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>214'908.15</b>		<b>207'180.00</b>		<b>280'201.60</b>
	Total Aufwand/Ertrag	3'058'062.30	2'843'154.15	2'797'880.00	2'590'700.00	2'800'972.65	2'520'771.05
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>617'713.95</b>	<b>182'739.75</b>	<b>572'600.00</b>	<b>162'960.00</b>	<b>580'937.80</b>	<b>150'287.75</b>
011	Legislative	8'723.15	246.40	9'000.00	100.00	8'096.10	165.00
012	Exekutive	42'109.10	0.00	46'500.00	0.00	44'236.15	0.00
029	Allgemeine Verwaltung	357'104.50	56'359.20	315'200.00	36'600.00	315'539.50	40'798.55
090	Verwaltungsliegenschaft	16'950.25	18'020.00	14'450.00	18'860.00	11'172.30	638.00
091	Mehrzweckgebäude	92'466.80	7'754.00	86'250.00	6'200.00	97'936.55	4'729.00
092	Hauswartstelle Liegenschaften	100'360.15	100'360.15	101'200.00	101'200.00	103'957.20	103'957.20
<b>1</b>	<b>OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>206'139.00</b>	<b>164'312.10</b>	<b>118'310.00</b>	<b>83'550.00</b>	<b>153'186.85</b>	<b>131'271.90</b>
100	Mass und Gewicht	29'362.60	0.00	15'000.00	0.00	26'550.35	0.00
101	Übrige Rechtspflege	25'728.10	40'807.40	21'700.00	33'800.00	26'590.00	40'723.25
113	Gemeindepolizei	1'060.50	0.00	1'000.00	0.00	1'181.50	0.00
140	Wehrdienst	60'104.70	60'104.70	48'750.00	48'750.00	57'938.65	57'938.65
151	Militär	570.75	0.00	1'500.00	0.00	3'207.90	0.00
160	Zivilschutz	87'062.35	63'400.00	25'810.00	1'000.00	35'528.45	32'610.00
161	Übrige zivile Landesverteidigung	2'250.00	0.00	4'550.00	0.00	2'190.00	0.00

## Jahresrechnung 2007 der Einwohnergemeinde Oberbalm

Laufende Rechnung		RECHNUNG 2007		VORANSCHLAG 2007		RECHNUNG 2006	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>611'310.30</b>	<b>24'662.40</b>	<b>612'720.00</b>	<b>23'900.00</b>	<b>562'021.00</b>	<b>23'187.20</b>
200	Kindergarten	90'794.35	287.70	68'920.00	100.00	71'437.55	224.00
210	Primarstufe	213'399.75	0.00	219'300.00	1'000.00	203'069.75	729.20
212	Sekundarschulstufe 1	174'897.80	0.00	206'250.00	0.00	163'902.70	0.00
214	Musikschulen	29'728.45	0.00	18'000.00	0.00	19'248.50	0.00
217	Schulliegenschaften	101'629.85	24'374.70	99'350.00	22'800.00	103'481.00	22'234.00
219	Nicht Aufteilbares, Volksschule	860.10	0.00	900.00	0.00	881.50	0.00
<b>3</b>	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b>	<b>18'183.90</b>	<b>5'329.55</b>	<b>24'050.00</b>	<b>4'000.00</b>	<b>21'227.35</b>	<b>4'999.40</b>
300	Bibliothek	2'500.00	0.00	2'500.00	0.00	2'500.00	0.00
301	Museen	1'489.00	0.00	1'650.00	0.00	1'292.00	0.00
302	Theater, Konzerte	3'489.00	0.00	3'750.00	0.00	3'489.00	0.00
309	Übrige Kulturförderung	3'395.25	0.00	3'000.00	0.00	3'870.25	0.00
320	Massenmedien	3'295.00	0.00	3'500.00	0.00	3'058.65	0.00
330	Parkanlagen und Wanderwege	4'015.65	5'329.55	9'650.00	4'000.00	7'017.45	4'999.40
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>4'980.60</b>	<b>32'951.20</b>	<b>5'750.00</b>	<b>31'000.00</b>	<b>5'844.35</b>	<b>0.00</b>
400	Spitäler	0.00	32'951.20	0.00	31'000.00	0.00	0.00
450	Krankheitsbekämpfung	881.00	0.00	900.00	0.00	883.00	0.00
460	Schulärztliche Pflege	980.95	0.00	1'700.00	0.00	1'777.00	0.00
461	Schulzahnärztliche Pflege	2'195.45	0.00	2'500.00	0.00	2'136.40	0.00
470	Lebensmittelkontrolle	923.20	0.00	650.00	0.00	1'047.95	0.00

## Jahresrechnung 2007 der Einwohnergemeinde Oberbalm

Laufende Rechnung		RECHNUNG 2007		VORANSCHLAG 2007		RECHNUNG 2006	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFART</b>	<b>601'408.50</b>	<b>1'406.00</b>	<b>629'300.00</b>	<b>1'200.00</b>	<b>572'942.35</b>	<b>1'208.00</b>
500	AHV-Zweigstelle	28'355.00	1'406.00	23'000.00	1'200.00	22'135.00	1'208.00
501	Gde.anteil am Beitrag des Kt.für die AHV	54'147.00	0.00	54'600.00	0.00	53'781.00	0.00
510	Gde.anteil am Beitrag des Kt. für die IV	49'107.00	0.00	51'100.00	0.00	50'379.00	0.00
530	EL der AHV/IV; Sonstiges	129'712.00	0.00	137'300.00	0.00	123'759.00	0.00
540	Jugendschutz	294.00	0.00	5'200.00	0.00	1'010.35	0.00
580	Sozialhilfe	0.00	0.00	0.00	0.00	425.00	0.00
582	Weitere Wohlfahrtseinrichtungen	13'447.75	0.00	1'000.00	0.00	3'050.00	0.00
587	Lastenausgleich	321'762.55	0.00	353'800.00	0.00	311'823.25	0.00
589	Sozialbehörden, Sekretariat	4'583.20	0.00	3'300.00	0.00	6'579.75	0.00
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>183'221.15</b>	<b>76'125.05</b>	<b>226'850.00</b>	<b>72'000.00</b>	<b>196'723.70</b>	<b>74'460.45</b>
620	Gemeindestrassennetz	130'274.15	55'931.05	171'750.00	52'000.00	140'493.70	54'108.45
651	Nahverkehrsbetriebe	3'000.00	0.00	3'000.00	0.00	3'000.00	0.00
690	Übriger Verkehr	49'947.00	20'194.00	52'100.00	20'000.00	53'230.00	20'352.00

# Jahresrechnung 2007 der Einwohnergemeinde Oberbalm

## Laufende Rechnung

		RECHNUNG 2007		VORANSCHLAG 2007		RECHNUNG 2006	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>471'492.65</b>	<b>428'870.05</b>	<b>326'850.00</b>	<b>302'150.00</b>	<b>363'223.05</b>	<b>312'735.10</b>
700	Wasserversorgung	132'357.15	132'357.15	106'750.00	106'750.00	97'744.60	97'744.60
710	Abwasserentsorgung	155'883.70	155'883.70	102'200.00	102'200.00	131'683.35	131'683.35
720	Abfallentsorgung	81'602.15	81'602.15	71'700.00	71'700.00	73'081.15	73'081.15
740	Friedhof und Bestattung	13'777.80	3'310.00	18'200.00	8'500.00	21'161.70	6'200.00
750	Gewässerverbauung	80'958.65	55'717.05	20'500.00	13'000.00	29'333.10	0.00
770	Naturschutz	1'210.40	0.00	1'000.00	0.00	1'210.40	0.00
780	Öffentliche Toiletten	5'702.80	0.00	6'500.00	0.00	5'257.35	0.00
789	Übrige Immissionen	0.00	0.00	0.00	0.00	3'751.40	4'026.00
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>4'569.20</b>	<b>42'440.25</b>	<b>4'250.00</b>	<b>37'500.00</b>	<b>3'684.35</b>	<b>39'850.05</b>
800	Landwirtschaft	4'569.20	0.00	4'250.00	0.00	3'684.35	0.00
860	Elektrizität	0.00	37'719.00	0.00	34'500.00	0.00	34'555.00
862	Fernwärme	0.00	4'721.25	0.00	3'000.00	0.00	5'295.05
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>339'043.05</b>	<b>1'884'317.80</b>	<b>277'200.00</b>	<b>1'872'440.00</b>	<b>341'181.85</b>	<b>1'782'771.20</b>
900	Obligatorische periodische Steuer	0.00	1'355'756.80	0.00	1'285'200.00	0.00	1'274'960.50
901	Obligatorische aperiodische Steuern	0.00	46'530.05	0.00	40'500.00	0.00	92'737.45
902	Liegenschaftssteuern	0.00	99'366.25	0.00	97'000.00	0.00	98'503.85
903	Steuerabschreibungen	36'944.20	0.00	10'000.00	0.00	71'306.10	1'905.10
904	Fakultative Steuern und Abgaben	0.00	5'420.00	0.00	4'500.00	0.00	5'200.00
920	Finanzausgleich	0.00	283'071.00	0.00	350'000.00	0.00	203'231.00
930	Anteile an kant. Steuern und Abgaben	0.00	0.00	0.00	1'000.00	0.00	11'180.60
940	Zinsen	70'202.35	6'026.65	40'000.00	6'000.00	32'602.70	5'818.45
942	Liegenschaften Finanzvermögen	18'451.15	88'147.05	18'700.00	88'240.00	14'493.05	89'234.25
990	Abschreibungen	213'445.35	0.00	208'500.00	0.00	222'780.00	0.00

### Ressortzuteilung Gemeinderat Oberbalm

<ul style="list-style-type: none"><li>- Präsidualabteilung</li><li>- Gemeindeeigene Liegenschaften</li><li>- Kultur</li></ul>	Gemeindepräsident <b>Philipp Schenk</b> Tel. 031 849 03 73 G: 031 849 19 61 N: 079 664 80 12	Stv. U. Henzi
---	--	------------------

<ul style="list-style-type: none"><li>- Finanzwesen</li></ul>	Vizegemeindepräsidentin <b>Ursula Henzi</b> Tel. 031 842 01 25	Stv. R. Gfeller
---	--	--------------------

<ul style="list-style-type: none"><li>- Wasserbau</li><li>- Wehrdienste / Zivilschutz</li><li>- Polizei / Militär</li><li>- Wirtschaftliche Landesversorgung</li></ul>	Gemeinderätin <b>Ruth Spycher</b> Tel. 031 849 07 31	Stv. F. Hunziker
--	--	---------------------

<ul style="list-style-type: none"><li>- Schulwesen</li><li>- Elektrizitätsversorgung</li></ul>	Gemeinderat <b>Hans Peter Schwarz</b> Tel. 031 849 23 10	Stv. M. Kronig
--	--	-------------------

<ul style="list-style-type: none"><li>- Fürsorge</li><li>- Vormundschaft</li><li>- Abgeordnete Natural- - verpflegungsverband</li><li>- Umweltschutz</li><li>- Friedhofwesen</li></ul>	Gemeinderätin <b>Melitta Kronig</b> P: 031 964 22 46	Stv. R. Spycher
--	--	--------------------

<ul style="list-style-type: none"><li>- Strassen- und Tiefbau</li><li>- Verkehr</li><li>- Wanderwege</li><li>- Bauaufseher</li></ul>	Gemeinderat <b>René Gfeller</b> P: 031 842 03 07	Stv. Ph. Schenk
--	--	--------------------

<ul style="list-style-type: none"><li>- Wasserversorgung</li><li>- Kanalisation / ARA Delegierter</li><li>- Abfallentsorgung</li><li>- Landwirtschaft</li><li>- Elementarschäden</li></ul>	Gemeinderat <b>Fritz Hunziker</b> Tel. 031 849 20 92	Stv. H.P. Schwarz
--	--	----------------------

	Gemeindeschreiberin <b>Anita Fehlmann</b> G: 031 848 10 50	Stv. B. Spycher
--	--	--------------------

## Alterskonzept

### Der Entwurf des Alterskonzept Oberbalm steht!

Wie wir Sie bereits umfassend informiert haben, wurden die Gemeinden des Kantons Bern im Rahmen des Leitbildes „Altwerden im Kanton Bern“ beauftragt, ein Altersleitbild zu erstellen. Es war dem Gemeinderat von Beginn an ein grosses Anliegen, unsere Bevölkerung und die bereits im Altersbereich tätigen Institutionen in den Erarbeitungsprozess mit einzubeziehen. Dementsprechend haben wir unsere 120 Bewohnerinnen und Bewohner im Alter von 65 Jahren und älter zu sieben Themen befragt. 92 Personen (!) haben unsere Fragen beantwortet und der speziell eingesetzten Arbeitsgruppe damit die Grundlagen für unser Alterskonzept gegeben. Der Entwurf liegt nun zur Stellungnahme bei den einzelnen Arbeitsgruppenmitgliedern. Interessierte können während den Sommerferien gerne Einblick haben – das Alterskonzept liegt ab anfangs Juli bei der Gemeindeverwaltung auf.

Es wird sich in Zukunft wie ein roter Faden durch unsere Alterspolitik ziehen und ein wichtiges Planungs- und Steuerungsinstrument für unsere Arbeit sein, um

- die definierten Massnahmen innert nützlicher Frist umzusetzen
- alle Betroffenen und Beteiligten umfassend zu Altersfragen zu informieren und ihnen als Orientierungshilfe zu dienen
- eine Zusammenarbeit in Altersfragen über die Gemeindegrenzen hinaus zu unterstützen
- zukunftsorientierte alterspolitische Entscheide in der zunehmenden Dynamik im demographischen, gesundheitlichen und politischen Umfeld zu erleichtern

Unser Alterskonzept soll nicht bloss ein Papier bleiben! Die Gemeinde Oberbalm wird eine Alterskommission von 3 – 5 Personen einsetzen, welche sich in Zukunft sorgfältig mit der Umsetzung der definierten Massnahmen beschäftigen wird. Ebenso möchten wir unserer Bevölkerung – zusätzlich zur Gemeindeverwaltung – eine persönliche Kontaktstelle anbieten, die für Altersfragen aller Art zuständig ist. Wir sind überzeugt, mit einer integrierten Persönlichkeit aus unserer Mitte dazu beizutragen, Hemmschwellen abzubauen und themenbezogene Gespräche zu fördern.

Gerne nehmen wir Ihr Interesse oder Ihre Vorschläge für die Besetzung der Alterskommission bis Ende Juni 2008 entgegen.

Ich möchte an dieser Stelle Ihnen allen danken, Sie haben mit der Beantwortung der Fragebogen, mit der Mitarbeit in der Arbeits- und der Fokusgruppe und mit Ihrem Interesse dazu beigetragen, realisierbare Wege für eine vernünftige, vorausschauende Alterspolitik aufzuzeigen!

Melitta Kronig-Hischier  
Gemeinderätin

## Schulhausumbau Oberbalm



### Erläuterungen des Architekten zum Bauprojekt ‚Schulhausumbau Oberbalm‘

#### Zielsetzungen

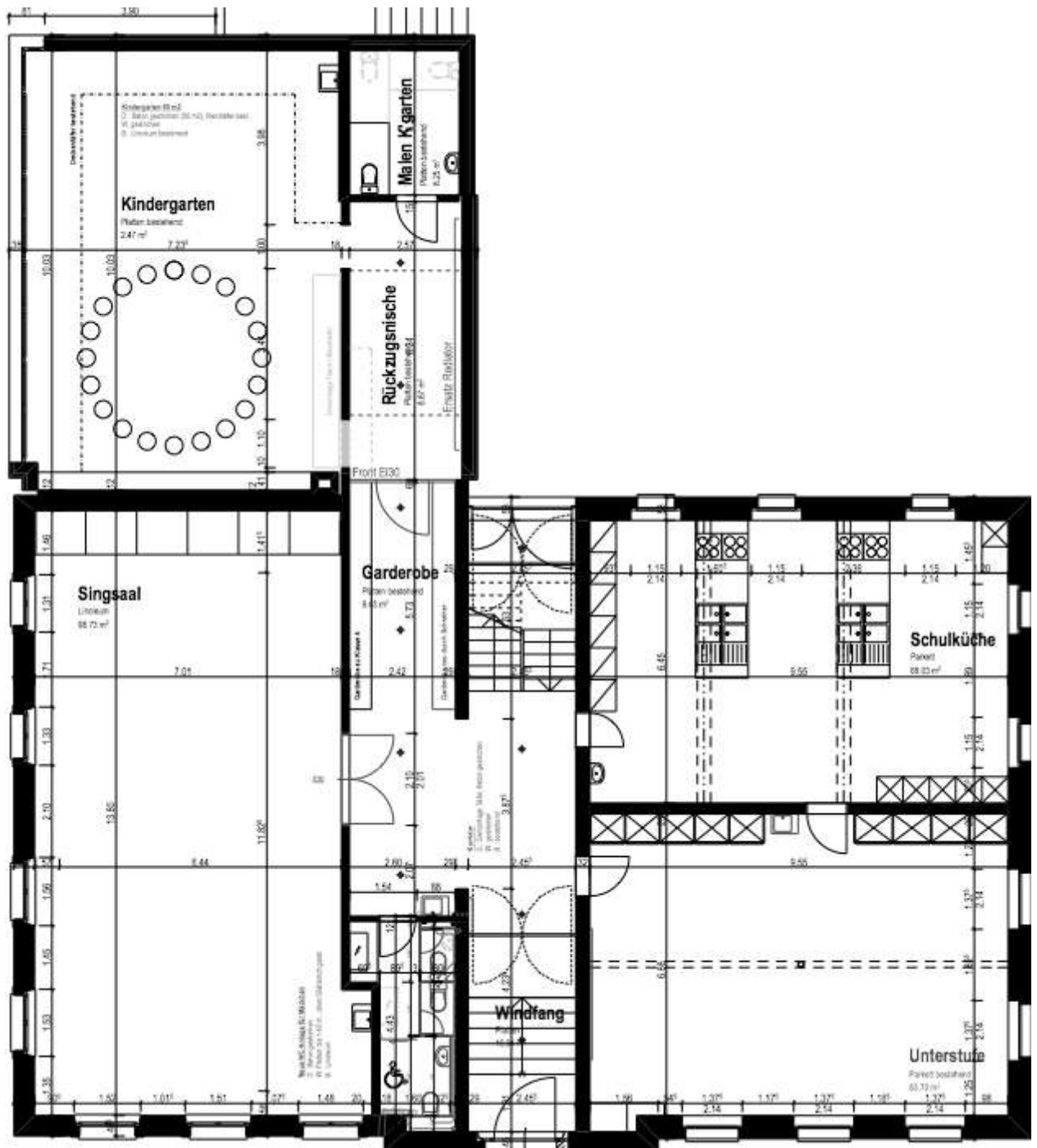
Die Arbeitsgruppe für den Schulhausumbau Oberbalm hat am Anfang der Projektierung folgende Zielsetzungen formuliert:

- kein Ausbau des Dachgeschosses
- keine baulichen Eingriffe, welche spätere Anpassungen an veränderte Anforderungen der Schule verunmöglichen (Basisstufe, Tagesschule, Mittagstisch etc.)
- die Schulküche, die Werkräume im UG und das textile Gestalten im OG bleiben erhalten
- keine Wandabbrüche in der ehemaligen Abwartswohnung im OG, sondern Optimieren der Räume
- keine Renovationsarbeiten in den bestehenden Klassenzimmern, Lehrerzimmer, textiles Gestalten etc.
- bessere Belichtung und freundlichere Atmosphäre in den Korridoren und im Treppenhaus
- Erfüllen der Brandschutzrichtlinien der Gebäudeversicherung gemäss Begehungen mit der GVB vom 25.5.05 und 11.12.07
- bessere Ausnutzung des Singsaals > Gemeindestube wird zu Klassenzimmer für die Unterstufe
- Gleiche oder grössere Fläche für den Kindergarten im Vergleich zum Raumangebot in Borisried
- neuer Spielplatz für den Kindergarten im Schulhausgarten hangseitig

## Vorliegendes Projekt – Basis für den Kostenvoranschlag

### Erdgeschoss

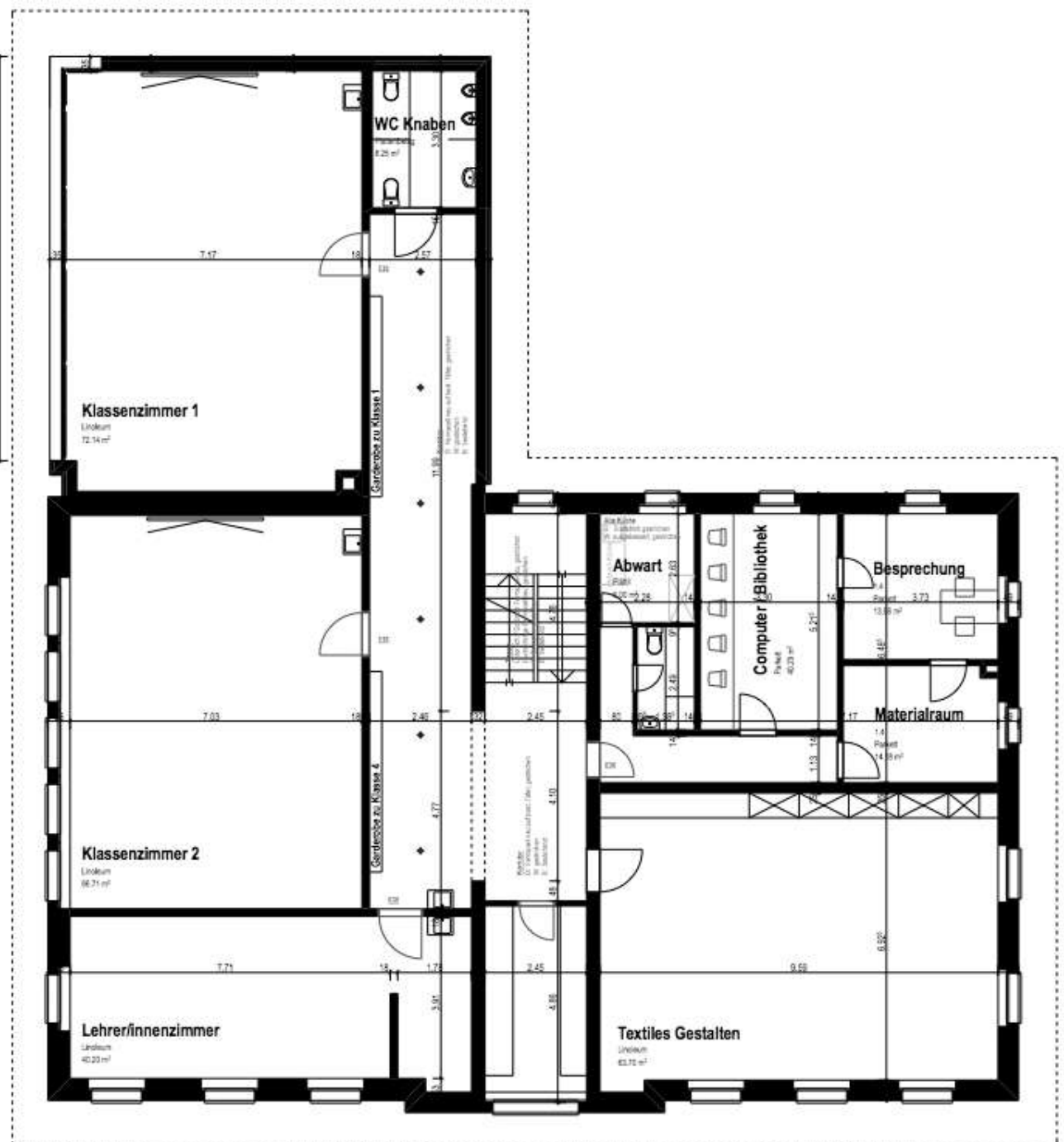
- Kindergarten im ehemaligen Oberschul-Zimmer, Abtrennung des Korridors für eine Rückzugsnische (Brandabschnitt), WC-Anlage umfunktionieren zum Malraum
- Unterstufe in der Gemeindestube mit neuer Beleuchtung, Brännli, Malerarbeiten
- Einbau einer WC-Anlage im Abwartaum neben dem Singsaal, Zügeln der Elektrohauptverteilung ins UG



Grundriss Erdgeschoss

## Obergeschoss

- Optimieren der alten Abwartwohnung im Obergeschoss (heutige Bibliothek): 1 Raum für 6 Schulcomputer, Bibliothek und Schulmaterial / 1 Raum für Archivierung und Lager / 1 Raum für Spezialunterricht und Besprechungen. Alle diese Optimierungen sind ohne grosse bauliche Eingriffe möglich
- Neuer Abwartraum in der Küche der alten Abwartwohnung
- Verteilen des Schulmaterials in die alte Abwartwohnung im OG und in Schränke im Dachgeschoss > altes Gemeindearchiv wird zum Lager für textiles Gestalten



Grundriss Obergeschoss

### Dachgeschoss

- Ersatz Elektrospeicherheizung in der Abwartswohnung im Dachgeschoss (neue Elektrospeicher, kein Anhängen an die Schnitzelheizung der Mehrzweckanlage > Kosteneinsparung von 22'000.-)

### Gänge, Treppenhäuser

- Brandschutzmassnahmen: Ersatz sämtlicher Türen durch Brandschutztüren, Entfernen bzw. Verkleiden sämtlicher brennbarer Materialien im Treppenhaus und den Gängen, elektrischer Rauchabzug mit Dachfenster oberhalb Treppenhaus, diverses
- Malerarbeiten, bessere Beleuchtung

## **Kosten**

Vom bereits gesprochenen Kredit (Fr. 450'000.- im Dezember 2005) verbleiben nach den 2006 erfolgten Arbeiten für die Aussenrenovation und den Singsaal 178'540.-

Der Kostenvoranschlag für das vorliegende Projekt sieht folgendermassen aus:

<b>Total Baukosten</b>	<b>258'540.-</b>
- Restanz aus Kredit von 450'000.-	- 178'540.-
<hr/>	<hr/>
<b>Total zusätzlicher Kreditbedarf</b>	<b>80'000.-</b>

Dieser zusätzliche Kreditbedarf setzt sich zusammen aus:

- Kindergarten im EG (Brandabschnitt, Türdurchbruch, Rückzugsnische) 10'000.-
- Spielplatz für den Kindergarten 28'000.-
- Zügeln Elektrohauptverteilung ins UG, neue WC-Anlage im EG anstelle Abwartsraum 42'000.-

## **jährliche Betriebskosten (1 Standort)**

Die Berechnung der Betriebskosten zeigt, dass wir mit dem Standort Oberbalm jährliche Einsparungen von ca. Fr. 25'000.-- realisieren können.

## **Terminplanung**

Die Arbeiten ‚Unterhalt Gebäude innen‘ werden in jedem Fall während den Sommerferien 2008 ausgeführt.

Bei Annahme des Zusatzkredits werden auch die anderen Arbeiten zu dieser Zeit ausgeführt und werden bis zu den Herbstferien 2008 dauern. In den Herbstferien kann das Zügeln von Borisried nach Oberbalm stattfinden. Am Ende der Herbstferien wäre somit die Zusammenlegung der Schulen abgeschlossen.

## **Auflage der Pläne und des Kostenvoranschlags**

Die Projektpläne und der detaillierte Kostenvoranschlag können während den normalen Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Oberbalm, 15. April 2008

R. Fust, Architekt, Oberbalm

**An alle Jungbürgerinnen und Jungbürger der Jahrgänge 1989 und 1990!**

Die Jungbürgerfeier findet am Freitag, 29. August 2008 statt.  
Reservieren Sie sich bitte diesen Abend. Die persönliche Einladung dazu werden Sie zur gegebenen Zeit erhalten.

**Geburtstage**

96 Jahre	Steiner-Nyfelser Frieda	Flühschlauchen 170	10. Februar 1912
95 Jahre	Rolli-Mühlemann Frieda	Pflegezentrum Tilia Tulpenweg 120, Köniz	15. März 1913
94 Jahre	Hugi-Bertschy Cäcilia	Pflegezentrum Tilia Tulpenweg 120, Köniz	30. Juli 1914
92 Jahre	Wittwer-Fankhauser Ida	Tschuggen 163	11. Februar 1916
91 Jahre	Schmutz-Guggisberg Rudolf	Hinterbergstr. 38	3. Juni 1917
89 Jahre	Guggisberg Helena	Kleingschneit 321	19. Mai 1919
88 Jahre	Gilgen Lina	Lehn 13	26. Januar 1920
	Wittwer-Schüpbach Margrit	Alters- und Pflegeheim Lilienweg 7+9, Köniz	7. Oktober 1920
	Krebs Rudolf	Altersheim Kühlewil	6. Dezember 1920
	Zahnd-Beyeler Lydia	Balmberg 80 b	26. Dezember 1920
87 Jahre	Kühni-Brand Margaretha	Borisriedstr. 7	3. März 1921
	Monnier-Schmutz Margaretha	Altersheim Kühlewil	26. März 1921
	Burri-Stähli Marie	Alters- und Pflegeheim Lilienweg 7+9, Köniz	27. September 1921
	Hugi Werner	Residenz Pflegewohn- heim Schloss-Str., Köniz	9. November 1921

86 Jahre	<i>Gilgen-Leu Albrecht</i>	<i>Lehn 13</i>	<i>4. Januar 1922</i>
	<i>Wyss-Hänni Elisabeth</i>	<i>Brüchen 272</i>	<i>5. März 1922</i>
	<i>Aebischer-Marti Friedrich</i>	<i>Fuhrenweid 255</i>	<i>22. März 1922</i>
	<i>Rolli-Rolli Frieda</i>	<i>Witschi-Haus, Niederscherli</i>	<i>29. März 1922</i>
	<i>Wyss-Hänni Simon</i>	<i>Brüchen 272</i>	<i>3. Mai 1922</i>
	<i>Staub-Winzenried Fritz</i>	<i>Unteräschi 279 c</i>	<i>31. August 1922</i>
85 Jahre	<i>Hänni-Hirschi Alice</i>	<i>Schlatt 302</i>	<i>20. Juni 1923</i>
84 Jahre	<i>Wittwer-Wenger Luise</i>	<i>Berg 152 a</i>	<i>10. Januar 1924</i>
	<i>Hugi-Guggisberg Rudolf</i>	<i>Matten 90</i>	<i>10. März 1924</i>
	<i>Rolli-Rolli Gottfried</i>	<i>Gassershaus 101</i>	<i>18. Juli 1924</i>
	<i>Hugi-Guggisberg Hedwig</i>	<i>Matten 90</i>	<i>30. Juli 1924</i>
	<i>Hunziker-Röthlisberger Karl</i>	<i>Oberbalmstr. 272</i>	<i>14. Oktober 1924</i>
83 Jahre	<i>Wyder-Romanens Jacqueline</i>	<i>Dorfgrasse 2</i>	<i>4. Januar 1925</i>
	<i>Scheuner-Zürcher Frieda</i>	<i>Altersheim Kühlewil</i>	<i>19. Januar 1925</i>
	<i>Hofstetter-Mollet Bethli</i>	<i>Schwendi 179</i>	<i>3. April 1925</i>
	<i>Staub-Winzenried Elisabeth</i>	<i>Unteräschi 279c</i>	<i>14. Mai 1925</i>
	<i>Aebischer-Marti Hedi</i>	<i>Fuhrenweid 255</i>	<i>11. Juni 1925</i>
	<i>Hinni-Dubach Erwin</i>	<i>Borisried 211</i>	<i>25. Oktober 1925</i>
82 Jahre	<i>Zingg-Schüpbach Rosalie</i>	<i>Grünau Wohnheim Wabern</i>	<i>19. April 1926</i>
	<i>Gilgen-Leu Gertrud</i>	<i>Lehn 13</i>	<i>21. September 1926</i>
	<i>Aebi-Rolli Frieda</i>	<i>Berg 149</i>	<i>3. Dezember 1926</i>
81 Jahre	<i>Spycher-Wittwer Margarete</i>	<i>Dorfgrasse 3</i>	<i>23. Februar 1927</i>
	<i>Krebs Marcel</i>	<i>Hubel 10</i>	<i>30. September 1927</i>
	<i>Zingg Ernst</i>	<i>Grünau Wohnheim Wabern</i>	<i>18. Oktober 1927</i>
80 Jahre	<i>Pulfer Hermann</i>	<i>Dorfgrasse 2</i>	<i>23. Januar 1928</i>
	<i>Dellenbach-Wüthrich Gertrud</i>	<i>Balmbergstrasse 11</i>	<i>5. Februar 1928</i>
	<i>Rolli Fritz</i>	<i>Buchholzmatt 185</i>	<i>29. Februar 1928</i>
	<i>Beer-Widmer Emma</i>	<i>Altersheim Kühlewil</i>	<i>18. März 1928</i>
	<i>Beyeler-Wittwer Hanna</i>	<i>Hüppi 128</i>	<i>26. April 1928</i>
	<i>Spycher Werner</i>	<i>Jurablickweg 5</i>	<i>29. April 1928</i>
	<i>Hubacher-Bieri Bertha</i>	<i>Hinterbergstrasse 10</i>	<i>23. Mai 1928</i>
	<i>Riesen Hans Rudolf</i>	<i>Oberbalmstrasse 212</i>	<i>3. August 1928</i>

## GEBURTEN NOVEMBER 2007 BIS APRIL 2008

12. November 2007

Kunkler „Elia“ Mattia  
Sohn von Kunkler Micha und Sandra  
Horbermatt 113

09. Januar 2008

Guggisberg Simona  
Tochter von Guggisberg Peter und Monika  
Bläumatt 122

09. Februar 2008

Hinni Sarina  
Tochter von Hinni Alfred und Sandra  
Stein 143

19. Februar 2008

Flammer Celina  
Tochter von Flammer Marcel und Daniela  
Borisried 219

4. April 2008

Wegmüller Lina  
Tochter von Wegmüller Livio und Jasmin  
Oberbalmstr. 222



## Flexibles Rentenalter

### Ordentliches Rentenalter

Männer treten mit 65 Jahren ins AHV-Rentenalter ein. 2008 werden somit die **Männer des Jahrgangs 1943** rentenberechtigt.

Das ordentliche Rentenalter beginnt für Frauen mit 64 Jahren. 2008 werden folglich die **Frauen des Jahrgangs 1944** rentenberechtigt.

### Vorbezug und Aufschub der Altersrente

Dank der Flexibilisierung des Rentenalters können Männer und Frauen den Bezug der Altersrente

- um **ein oder zwei Jahre vorziehen** (Vorbezug für einzelne Monate unmöglich) oder
- um **mindestens ein bis höchstens fünf Jahre aufschieben**.

Wer seine Altersrente vorbezieht, erhält für die gesamte Dauer des Rentenbezugs eine gekürzte Rente. Wer den Beginn des Rentenbezugs aufschiebt, erhält demgegenüber für die gesamte Dauer eine erhöhte Rente. Kürzung bzw. Zuschlag werden zusammen mit der Rente periodisch der Lohn- und Preisentwicklung angepasst.

Jeder Ehepartner hat, unabhängig vom anderen die Möglichkeit, seine Rente vorzubeziehen oder aufzuschieben (z.B. bezieht die Ehefrau ihre Rente vor, der Ehemann schiebt sie auf).

### Rentenvorbezug

Der Rentenvorbezug muss **mit amtlichem Anmeldeformular zum Voraus geltend gemacht werden**. Dies zweckmässigerweise spätestens drei Monate vor dem Geburtstag, ab dem die vorbezugene Rente ausgerichtet werden soll. Andernfalls ist der Rentenvorbezug bzw. Rentenbezug erst ab dem nächstfolgenden Geburtstag möglich. **Rückwirkend kann kein Vorbezug geltend gemacht werden**.

**Wer die Rente vorbezieht, untersteht weiterhin der AHV/IV/EO-Beitragspflicht.** Während des Vorbezugs bezahlte Beiträge werden für die Rentenfestsetzung nicht mehr berücksichtigt. Der für erwerbstätige AHV-Rentner/innen anwendbare Freibetrag, auf dem keine Beiträge zu entrichten sind, gilt nicht während des Rentenvorbezugs. Weil der Rentenvorbezug auch für Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen möglich sein soll, können unter bestimmten Voraussetzungen während des Vorbezugs auch Ergänzungsleistungen gewährt werden.

**Wichtig:** Während der Dauer des Rentenvorbezuges werden **keine Kinderrenten** ausgerichtet. Wird eine vorbezugene Altersrente durch Hinterlassenenrenten abgelöst, werden diese wie die vorbezugene Altersrente gekürzt.

### Rentenaufschub

Wer **kurz vor dem Rentenalter** steht, kann **mit amtlichem Formular den Rentenbezug um mindestens ein, höchstens fünf Jahre aufschieben**. Damit erhöht sich der Rentenanspruch um den Aufschubzuschlag. Die Rente kann während des Aufschubs – wiederum mit amtlichem Formular - jederzeit abgerufen werden; man muss sich somit nicht im Voraus auf eine bestimmte Aufschubsdauer festlegen.

Der Aufschubzuschlag, ein fixer Frankenbetrag in Prozenten des Durchschnitts der aufgeschobenen Rente, entspricht dem versicherungstechnischen Gegenwert der während des Aufschubs nicht bezogenen Rente: Je länger der Aufschub, desto höher der Zuschlag.

### Auskünfte

[www.akbern.ch](http://www.akbern.ch) oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Formulare und Merkblätter abgeben, aus denen unter anderem auch die Zuschlagsätze bei Rentenaufschub bzw. die Kürzungssätze bei Rentenvorbezug ersichtlich sind.

## **Präsidiumswechsel**

Aus gesundheitlichen Gründen hat Adrian Scherler sein Amt als Präsident der Schul- und Kindergartenkommission Oberbalm im März 2008 niedergelegt. Zu seiner Nachfolgerin hat der Gemeinderat Beatrice Käser Merz (Oberdorfstrasse 13) gewählt. Sie hat am 1. April 2008 ihr Amt angetreten. Wir danken Adrian Scherler herzlich für seinen Einsatz während seiner Amtszeit und freuen uns, dass wir mit der Wahl von Beatrice Käser Merz eine gute Nachfolgeregelung gefunden haben.

## **Schule plant neues Tagesschulangebot - Vorinformation**

Der Grosse Rat hat im Januar 2008 die Teilrevision des Volksschulgesetzes angenommen. Die Revision verpflichtet die Berner Gemeinden Blockzeiten einzuführen (soweit es in einer kleinen Schulgemeinde machbar ist) sowie ein Tagesschulangebot zu schaffen.

Schulleitung und Schulkommission sind nun daran zu planen, wie diese Neuerungen in der Gemeinde umgesetzt werden können.

Ab Schuljahr 2008/2009 stellt der Kanton Gelder zur Verfügung, um die neue schulergänzende Betreuung für Schul- und Kindergartenkinder anbieten zu können. Ab Schuljahr 2010/2011 muss das Tagesschulangebot bei genügend grosser Nachfrage zwingend realisiert werden. Dazu gehören ein Mittagstisch sowie die Betreuung der Schul- und Kindergartenkinder am Nachmittag während der schul- beziehungsweise kindergartenfreien Zeiten. Aufgabenhilfe und Freizeitaktivitäten bilden ebenfalls einen Bestandteil. Die Nutzung des Tagesschulangebots ist freiwillig.

Die genaueren Ausführungen zu den Anforderungen, Rahmenbedingungen und der Finanzierung der Tagesschulen liefert der Kanton bis spätestens Ende Mai 2008. Vorgesehen ist, dass ein Teil der Kosten durch Elternbeiträge gedeckt werden. Auch die Gemeinden müssen einen Teil der Kosten übernehmen. In etwa die Hälfte der Kosten wird der Kanton begleichen.

Ziel der möglichst flächendeckenden Einführung der Tagesschulangebote ist die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ebenfalls sollen die Angebote dazu beitragen, Kinder im Lernen, im sozialen Verhalten und in ihrer Freizeitgestaltung zu fördern.

Die Schulkommission wird die Eltern und andere Verantwortliche von Schul- und Kindergartenkindern, sobald die Planung abgeschlossen ist, detaillierter über das Tagesschulangebot informieren.

Wir hoffen, dass diese Neuerungen für möglichst viele Familien nutzbringend sind. Bei allfälligen Fragen können Sie sich an den Schulleiter Markus Thomet (031 849 00 50) oder die Schulkommmissionsmitglieder Katrin Hartmann (Tel. 031 842 07 37) und Franz Balzer (031 849 29 26) wenden.

Katrin Hartmann

## **Einladung zur ordentlichen Versammlung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Oberbalm**

**Montag, 2. Juni 2008, 20.15 Uhr im Schulhaus Oberbalm**

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 12. Dezember 2007
2. Jahresrechnung 2007
3. Informationen zu den Orgeln
4. Information betreffend Heizung Pfarrhaus
5. Mitteilungen und Verschiedenes

Im Anschluss sind alle zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Alle in kirchlichen Angelegenheiten Stimmberechtigten sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

## **Begegnung durch Bewegung**

4. Oberbalmer Bettagslauf und Spaghettiplausch für alle

**Samstag, 13. September 2008**

Schon zum vierten Mal findet nun unser Oberbalmer Bettagslauf statt – aus dem Experiment ist schon eine kleine Tradition geworden. Möglich war und ist das nur durch die fantastische Unterstützung der Gemeinde, der Vereine und der ganzen Bevölkerung. Dafür noch einmal ein ganz herzlicher Dank.

Im vergangenen Jahr nahm die Teilnehmerzahl beim Hauptlauf zu, nicht zuletzt, weil der Oberbalmer Bettagslauf nun zu den Wertungsläufen des Laufcups des Stadtturnvereins Bern (STB) zählt. Auch im Jahr 2008 werden wir wieder einen Hauptlauf, Kinderläufe, Nordic-Walking und Wandern anbieten. Neu werden wir für die Oberstufenschülerinnen und –schüler die Langstrecke über Borisried anbieten. Wegen den Herbstferien findet der Lauf schon eine Woche vor dem Bettag statt.

Der Erlös soll in diesem Jahr Projekten des Hilfswerks der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS) in Bolivien und in Indien zugute kommen. Auch in der Schweiz gibt es viele Menschen, die knapp dran sind oder auf Hilfe angewiesen. Deshalb unterstützt unsere Kirchgemeinde auch immer wieder Einrichtungen wie Winterhilfe, Berghilfe, SPITEX, Sorgentelefon und andere. Darüber möchten wir aber diejenigen nicht vergessen, die ungleich grössere materielle Not

leiden. Die Projekte des HEKS kommen vor allem Frauen am unteren Ende der Gesellschaft zugute und helfen ihnen, eine eigene Existenz und eine Zukunft aufzubauen. Sie haben eine nachhaltige Wirkung und wir können mit relativ bescheidenen Mitteln viel erreichen.

Damit es auch in diesem Jahr wieder ein sportliches Fest für das Dorf und die ganze Region werden kann, brauchen wir wieder Ihre tatkräftige Unterstützung. Sie können als Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Wandern, Walken, Laufen oder beim Spaghettiplausch oder als Zuschauer an der Laufstrecke zum Gelingen beitragen. Sie können in Ihrem Bekannten- und Freundeskreis für den Anlass werben. Und wir brauchen natürlich wieder viele Menschen, die einen Einsatz in der Küche oder an der Laufstrecke übernehmen.

Wir sind überzeugt, dass dieser Tag nicht nur den Menschen in Bolivien und Indien dient. Er ist auch eine hervorragende Gelegenheit, unser schönes Dorf von seiner besten Seite zu präsentieren. Denn der Bettagslauf wird von der Region Längenberg und vom Synodalverband Bern-Jura-Solothurn unterstützt und beworben.





Liebe Schülerinnen, liebe Schüler  
Der Treichlerklub Oberbalm bietet Jugendlichen im  
Alter von 9 bis 16 Jahren die Gelegenheit,  
gemeinsam zu treicheln.

Interessierte melden sich bei Christian Hinni, Tel: 031/ 849 18 05.



## Mütter- und Väterberatungsdaten der Gemeinde Oberbalm 2008

### Frau Marlies Schafer, Mütterberaterin HFD

Mütter- und Väterberatung Bern-Land, Ey 4, 3063 Ittigen

E-Mail: [bern-land@muetterberatung.ch](mailto:bern-land@muetterberatung.ch)

Homepage: [www.muetterberatung.ch/bern-land](http://www.muetterberatung.ch/bern-land)

### Telefonsprechstunde Telefon 031 922 06 70

Montag - Freitag von 08.00 -11.00 Uhr

Sie erreichen Frau Marlies Schafer am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 08.00- 09.00 Uhr

Während den anderen Telefonzeiten gibt Ihnen eine Mütterberaterin HFD des Beratungsteams Bern-Land Auskunft.



Monat	14.00 - 16.00 Uhr ohne Anmeldung
Mai	19.
Juni	16.
Juli	21.
August	18.
September	15.
Oktober	20.
November	17.
Dezember	15.

## Männerchor

Nun hat es auch unseren Verein erwischt!

Leider müssen wir bekannt geben, dass der Männerchor Oberbalm nicht mehr aktiv tätig ist. Wegen Unterbesetzung einzelner Stimmlagen haben wir an der HV beschlossen, die Proben einzustellen, und nicht mehr öffentlich aufzutreten!

Der Verein wird aber noch nicht aufgelöst. Wenn sich in absehbarer Zeit interessierte Sänger finden würden, könnten wir den Betrieb sofort wieder aufnehmen.

Wir möchten an dieser Stelle allen, die den Männerchor die Jahre hindurch in irgendeiner Weise unterstützt haben und immer treu zu uns standen, ganz herzlich danken und wünschen von Herzen alles Gute.

im April 2008

Werner Aebi

**Anpflanzen und Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern und landwirtschaftlichen Kulturen an öffentlichen Strassen der Gemeinde und Privaten / Einfriedungen (Stacheldrahtzaun)**

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende **Bestimmungen** zu beachten:

1. **Bäume, Sträucher und Anpflanzungen**, die zu nahe an Strassen stehen **oder in den Strassenraum hineinragen**, gefährden die Verkehrsteilnehmer, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten; ebenso wird die freie **Durchfahrt für die Kehrichtabfuhr beeinträchtigt**.  
Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreibt das Strassenbaugesetz vom 02. Februar 1964 unter anderem vor:
  - Hecken, Sträucher, Anpflanzungen müssen seitlich mindestens 50cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Ueberhängende Aeste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenen Luftraum von 4,50m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss eine Höhe von 2,50m freigehalten werden.
  - Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
  - Bei **gefährlichen Strassenstellen** längs öffentlicher Strassen, insbesondere bei Kurven, Einmündungen, Kreuzungen und Bahnübergängen, dürfen höherwachsende Bepflanzungen aller Art inklusiv Geäste die Verkehrsübersicht nicht beeinträchtigen, weshalb ein je nach örtlichen Verhältnissen **ausreichender Seitenbereich** freizuhalten ist.
  - Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2m von der Grenze des öffentlichen Verkehrsraumes haben.

2. Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht,

**bis zum 31. Mai 2008**

die **Aeste und andere Bepflanzungen** auf das vorgesehene Lichtmass **zurückzuschneiden**. Bei gefährlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais, Getreidearten) in einem **genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen**, damit nicht ein Zurückschneiden bzw. ein vorzeitiges Mähen erfolgen muss. Der Grundeigentümer hat Bäume und grössere Aeste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche zu stürzen drohen, rechtzeitig zu beseitigen. Er hat die Verkehrsfläche von hinuntergefallenem Reisig und Blattwerk (im Herbst) zu reinigen.

3. Nicht genügend geschützte **Stacheldrahtzäune** müssen auf einen Abstand von 2m von der Grenze des öffentlichen Verkehrsraumes zurückverlegt werden.



**BITTE BEACHTEN**



**Die Arbeiten müssen bis 31. Mai 2008 ausgeführt sein.**

WEGKOMMISSION OBERBALM

## Brücke „am Stalden“

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Oberbalm

In Winter 2007/2008 starteten wir mit dem Projekt für die Sanierung der alten Holzbrücke **am Stalden**. Diese verbindet unsere Gemeinde mit der Nachbar-Gemeinde Köniz oder genauer dem Ort Niederscherli. Die besondere Eigenschaft der Brücke (sie steht genau auf der Gemeindegrenze) machte eine rege Zusammenarbeit beider Gemeindebehörden notwendig. Nach einer intensiven Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Denkmalpflege konnten wir Bauverträge mit Unternehmungen aus der Gegend abschliessen.



Die Arbeiten im Bachbett unterhalb der Brücke wurden von der Firma Bovisi AG, Niederscherli ausgeführt. Es mussten Verankerungen gesetzt werden, die auch einem Hochwasser standhalten werden.

Das neue Dach wurde von der Firma Guggisberg Dachtechnik AG, Wabern erstellt. Zügig deckten die jungen Männer das Dach mit neuen Ziegeln ein.

Den grössten Anteil an der Renovation der Brücke hatten die Firmen Schwarz Holzbau Oberbalm und Guggisberg Holzbau, Oberscherli zu verrichten.

Sie mussten zuerst die Brücke auf einem starken, massiven Holzunterbau abstellen und Balken für Balken abtragen. Ein grosser Teil der Balken musste neu erstellt werden. Neu zusammengebaut steht das neue Schmuckstück wieder am alten Platz.

Definitiv für die Öffentlichkeit freigegeben wird die Brücke wohl auf Ende April. Danach ist sie für den Personenverkehr bis 5.5 Tonnen zugelassen.



Gemeinde Oberbalm im April 2008

## **Neues aus dem BSVO**

### **Neue Sportart im BSVO:**

Am Montagabend, jeweils zwischen 20.30 Uhr und 22.00 Uhr spielen wir diverse Ballspiele. Hallenfussball, Basketball, Handball, Unihockey, Volleyball etc. Dabei werden Wünsche zur Sportart berücksichtigt und so gut wie möglich umgesetzt. Gerne nehmen wir neue Mitglieder sowie Spielvorschläge entgegen.

Melde Dich wenn du Dich auspowern willst!

Thomas Pulfer 031 842 01 39

### **Wann findet was statt?**

#### **Montag:**

18.30 – 19.25 Pilates (Leitung Catherine Sohns, 031 849 08 38)

19.30 – 20.25 Pilates (Leitung Catherine Sohns, 031 849 08 38)

20.30 – 22.00 Diverse Ballspiele (Leitung Thomas Pulfer 031 842 01 39)

#### **Dienstag:**

17.00 – 20.15 Badminton (Leitung Willy Stuber 031 849 16 55)

#### **Mittwoch:**

18.00 – 20.00 Badminton (Leitung Willy Stuber 031 849 16 55)

20.00 – 22.00 Unihockey (Leitung Martin Thomet, 079 679 52 59)

#### **Donnerstag:**

17.40 – 18.20 Kids Dance (Leitung Catherine Sohns 031 849 08 38)

18.20 – 19.00 Kids Dance (Leitung Catherine Sohns 031 849 08 38)

19.00 – 20.00 Kickpower (Leitung Catherine Sohns 031 849 08 38)

20.00 – 22.00 Volleyball (Leitung Thomas Pulfer 031 842 01 39)

#### **Freitag:**

19.00 – 20.00 Badminton (Leitung Willy Stuber 031 849 16 55)

Auftritt der Kids Dance Gruppe am Raclette-Abend vom 1. März 2008 in der MZH.



Regionssekretariat, Dorfplatz 22  
3150 Schwarzenburg

Telefon 031 73109 53  
Fax 031 73132 11

**Beilage zu den Gemeinde-Informationen  
der 10 Regionsgemeinden**

**1/08  
Nr. 23**

E-mail: [info@schwarzwasser.ch](mailto:info@schwarzwasser.ch)

Internet: [www.schwarzwasser.ch](http://www.schwarzwasser.ch)

### **Investitionshilfe 1977-2007**

Die bisherige Investitionshilfe gehört der Vergangenheit an. Ende 2007 wurde das Investitionshilfegesetz (IHG) abgelöst und durch die Neue Regionalpolitik ersetzt. Damit geht auch eine Erfolgsgeschichte für die Region Schwarzwasser zu Ende. Dazu einige Angaben:

- Insgesamt wurden uns 101 zinslose Darlehen im Betrag von rund 33,7 Millionen Franken zugesichert.
- Die dabei erzielte Zinskostensparnis beträgt rund 15,7 Millionen Franken.
- Unterstützt wurden Bauinvestitionen von rund 190 Millionen Franken.
- So konnte bei uns eine zeitgemässe Infrastruktur-Ausstattung realisiert werden.
- In den 10 Bergregionen des Kantons Bern wurden insgesamt 1500 IH-Projekte unterstützt mit einem Bauvolumen von 3,7 Mia Franken.

### **Zugesicherte IH-Darlehen nach Sachbereichen 1977-2007**

<b>Sachbereich</b>	<b>Anzahl Projekte</b>	<b>Gesamt-baukosten</b>	<b>Anteil in Prozent der Gesamt-baukosten</b>	<b>zugesicherte IH-Darlehen</b>	<b>Anteil in Prozent der IH-Darlehen</b>
Strassen	21	9'876'620	5	2'800'000	8
Bachverbauungen	3	2'060'000	1	378'755	1
Wasserversorgungen	11	13'462'000	7	2'866'350	9
Kanalisationen	16	21'874'308	12	3'988'750	12
Bildung	21	44'851'784	24	9'524'800	28
Sport/Freizeit	6	4'149'000	2	929'500	3
Mehrbereichsprojekte	17	41'614'202	22	8'647'000	26
Gesundheitswesen	3	49'577'000	26	4'060'000	12
Kultur	3	2'335'000	1	500'000	1
<b>Total</b>	<b>101</b>	<b>189'799'914</b>	<b>100</b>	<b>33'695'155</b>	<b>100</b>

## Neue Regionalpolitik (NRP)

Seit dem 1. Januar 2008 ist die Neue Regionalpolitik in Kraft. Sie stellt neu einen bewusst wirtschaftsorientierten Ansatz dar. Im Zentrum steht die Förderung von Unternehmertum, Innovation und Wertschöpfung. Auch im ländlichen Raum sollen erfolgreiche Wirtschaftsstrukturen aufgebaut werden. Basisinfrastrukturen werden künftig nicht mehr unterstützt. Für Entwicklungsinfrastrukturen sind aber weiterhin Darlehen vorgesehen. Bereits im Sommer hat der Kanton Bern sein Umsetzungsprogramm vorgestellt. Er setzt die Prioritäten auf die fünf strategischen Handlungsachsen *Tourismus, Industrie, erneuerbare Energien, Reformen* und *innovative Angebote*. Die sechs regionalen Arbeitsgruppen, deren Gebiete den künftigen Regionalkonferenzen entsprechen, haben für die Regionen Oberland-Ost, Oberland-West, Emmental/Oberaargau, Bern-Mittelland, Seeland und Berner Jura Förderprogramme erarbeitet und Projekte skizziert. Der Kanton Bern hat inklusiv Bundesleistung jährlich Darlehen für ca. 14 Millionen für wertschöpfungsstarke Infrastrukturvorhaben und ca. 3,6 Millionen für Beiträge an innovative Projekte zur Verfügung.

Der Kanton Bern hat für die Jahre 2008-2011 beim Bund über 100 konkrete Projekte angemeldet, aus der Region Bern-Mittelland sind es deren 16, drei davon aus der Region Ganttrisch, nämlich *Regionaler Naturpark Ganttrisch* (nur Projektphase), *Energieholzlager Ganttrisch* und *Nordisches Leistungssportzentrum Gurnigel*. Bis zur Einführung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland müssen die verbleibenden Regionen Schwarzwasser, Gürbetal, Aaretal, Kiesental und Verein Region Bern ihre Umsetzungsprojekte koordiniert vornehmen.

## Regions-Verband Ganttrisch

Seit Jahren wird darüber diskutiert, ob die beiden Planungsvereine Schwarzwasser und Gürbetal fusionieren sollen oder nicht. Diese arbeiten ohnehin schon lange und intensiv in verschiedenen Bereichen zusammen. Denn viele Fragen sind regionsübergreifend anzugehen und machen eine Zusammenarbeit sinnvoll. Die neu erarbeiteten Statuten sind in der Vernehmlassung bei den Gemeinden positiv aufgenommen worden. Im Wesentlichen umschreiben die neuen Statuten ähnliche Aufgaben wie bei den bisherigen Planungsvereinen.

Der neue Verband soll mehr als 20 Gemeinden umfassen und damit ein grösseres Gewicht erhalten bei der Vertretung ländlicher Anliegen. Ein kurzer Vergleich der beiden bisherigen Regionen zeigt Folgendes:

	<b>Schwarzwasser</b>	<b>Gürbetal</b>
Anzahl Gemeinden	10	13
Einwohner 2006	16'793	20'567
Fläche	255 km <sup>2</sup>	73 km <sup>2</sup>
Volkseinkommen pro Kopf 2005	31'900.-	42'400.-
Beschäftigte im 1. Sektor	34,6%	17,0%
Beschäftigte im 2. Sektor	21,6%	22,7 %
Beschäftigte im 3. Sektor	43,8%	60,3%

Schwarzenburg, anfangs April 2008 / W. Lüthi